

BERICHT Süddeutsches Fohlenchampionat 2011

Auftakt mit Gedenkminute

60 Stut- und Hengstfohlen der Rassen Haflinger und Edelbluthaflinger waren zur Teilnahme am Süddeutschen Championat gemeldet und bis auf wenige Ausnahmen vollständig erschienen. Um Punkt 10 Uhr begann die parallele Beurteilung der Stuten und Hengste auf zwei Ringen. Den Richtern Norbert Freistedt aus Sachsen-Thüringen sowie Karl Stadler aus Ziemetshausen oblag die Stutenbeurteilung, Klaus Biedenkopf aus Griesheim und Anton Mayer aus Bad Tölz musterten die Hengste um die Kandidaten für die Endringe zu ermitteln. Die Moderation übernahm Hans Schiller, 3. Vorsitzender des Landesverbandes Bayerischer Pferdezüchter e.V. und Vorsitzender des Rassebeirats Haflinger. Er hieß unter anderem die Richter, Züchter, Gäste, Landstallmeister Dr. Eberhard Senckenberg, Wolfgang Kühlechner, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft süddeutscher Pferdezüchtverbände, Abteilung II sowie Neu-Ruheständler und langjährigen Mitarbeiter des LfL, Erwin Vogt, herzlich willkommen. Bevor das erste Fohlen des Haflingergestüts Meura an den Start ging, gedachte Wolfgang Kühlechner des kürzlich verstorbenen Gestütsleiters Dr. Siegfried Sendig und bat alle Anwesenden sich kurz zu einer Schweigeminute zu erheben.

Die Stutenchampions

Im Anschluss an die verkürzte Mittagspause wurden die Endring-Ergebnisse bekannt gegeben. Den Anfang machten die Stuten unter der fachlichen Kommentierung von Norbert Freistedt. Championesse bei den Haflingern wurde hier die bayerische Negresko-Almstern-Tochter aus der Zucht von Karl und Jürgen Guggemos aus Oy-Mittelberg mit einem überragenden Gesamtergebnis von 91,0 Punkten. Sie erhielt dreimal die 9,0 und im Gesamteindruck die 9,5. Der Reservesieg ging mit 88,5 Punkten an eine ebenfalls bayerische Alessandro-Atlantic-Tochter aus der Zucht von Lothar und Christine Weiss aus Bad Reichenhall. Bei den Edelbluthaflingern siegte mit der Tageshöchstnote bei den Stuten die bayerische Noble Star-Norlando-Tochter, aus der Erfolgswucht von Johann Kappelsberger aus Dietramszell mit 91,5 Punkten. Er stellte bereits im vergangenen Jahr die Siegerin bei den Haflingern. Über Silber konnte sich Johann Mittermüller aus Erharting mit seinem Nobless-Nathian-Fohlen freuen. Die schicke Stute erreichte eine Gesamtpunktzahl von 90,0.

Die Hengstelite

Die Kommentierung der Hengstfohlen im Endring übernahm Richter Klaus Biedenkopf. Auch wenn er das Münchner Lot im Großen und Ganzen sehr zu loben wusste, war dennoch ein leicht besorgter Unterton herauszuhören, ob die Qualität der gezeigten Hengstfohlen tatsächlich für genügend positive Körurteile in zwei Jahren ausreichen würde. Zum Sieger bei den Haflingern wurde ein hessischer Atlantic-Nobelius-Sohn, gezogen von der Zuchtgemeinschaft Stange in Edertal-Bergheim mit 88,0 Punkten, gekürt. Der Titel des Vizechampions ging mit 87,0 Punkten an Anke Sendig vom sächsisch-thüringischen Haflingergestüt Meura mit einem Sohn v. Natiello/Silar. Süddeutscher Champion Edelblut und gleichzeitig das Fohlen mit der Tageshöchstnote des Championates wurde der bayerische Seraphin-Archimedes-Sohn aus der Zucht von Maria Widhopf aus Kreuth mit 92,0 Punkten. Er überzeugte die Kommission mit seinem strahlenden Typ und der überaus elastischen, durch den ganzen Körper schwingenden Trabbewegung, die jeweils mit 9,5 belohnt wurden. Silber ging mit 89,0 Punkten nach Baden-Württemberg an den Züchterstall Petra Bleyl aus Erpolzheim und ihren typvollen Nakuri-Notting Hill-Sohn.

Fohlenauktion

Zur direkt im Anschluss stattfindenden Fohlenauktion wurden 41 Fohlen gemeldet, um den Käufern ein entsprechend qualitativvolles Lot bieten zu können, war die Auktionsteilnahme für alle Endringfohlen verpflichtend. Auktionator Bruno Six aus Wolnzach schwang diesmal den Hammer und erzielte gleich für das erste aufgebote Stutfohlen, die Championesse der Edelbluthaflinger, die Noble Star-Tochter aus der Zucht von Johann Kappelsberger, ein Spitzenergebnis von 3100 Euro. Bei den Hengstfohlen gab es zwei Preisspitzen, ebenfalls zu je 3100 Euro. Zum einen mit dem Haflingerchampion, dem Atlantic-Sohn von der Zuchtgemeinschaft Stange und dem Endring-Fohlen v. Sammi/Sandor aus der Zucht der TLPV-Gut GmbH Haflingergestüt Dornburg. Der

Durchschnittspreis bei den Stutfohlen lag mit 1635 Euro etwas über dem Durchschnitt der Hengste (1310 Euro). Der Gesamtdurchschnitt der Auktion betrug 1481 Euro und lag damit nur minimal unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Körung und Bundeshengstschau

Alles in Allem war es ein Tag mit zahlreichen Highlights bei guter Stimmung und bester Organisation ganz im Zeichen der hübschen Blondes. Bereits am 14. und 15. Oktober steht in München-Riem mit der Süddeutschen Haflinger- und Edelbluthaflingerkörung mit Bundeshengstschau und Vergabe des Blauen Bandes das nächste süddeutsche Zuchthighlight in München-Riem auf dem Programm. Der Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Pferdezüchtverbände laden sie hierzu herzlich ein.